

BESCHLUSSVORLAGE V0179/16 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6303
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	01.03.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	20.04.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Antrag auf Außenbestuhlung für folgende Gastronomiebetriebe;

1. Erweiterung der Außenbestuhlung „Chilli's„ (Harderstraße 12) auf drei Parkplätzen.
 2. Ganzjährige Aufstellung einer Außenbestuhlung „Corso Italia“ (Theresienstraße 24).
 3. Aufstellung und Betreiben eines mobilen Crêpeverkaufs in der Fußgängerzone.
- (Referent: Herr Ring)

Antrag:

1. Der Antrag auf Erweiterung der Außenbestuhlung in der Harderstraße auf drei Parkplätzen wird abgelehnt.
2. Der Antrag auf die ganzjährige Aufstellung einer Außenbestuhlung in der Theresienstraße wird abgelehnt.
3. Der Antrag eines Gewerbetreibenden auf Aufstellung und Betreiben eines mobilen Crêpeverkaufs wird erneut in der Zeit vom 01.05.2016 bis 31.03.2017 genehmigt.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

ja

nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. „Chilli's“ Harderstraße 12

Der Betreiber des Restaurants „Chilli's“ hat die Erweiterung der Außenbestuhlung auf drei weiteren Parkplätzen laut Anlage 1 beantragt.

Das Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation wurde zu den entfallenden Parkplätzen gehört und hat gegen die geplante Erweiterung keine Einwände.

Der Bezirksausschuss I – Mitte spricht sich auf Grund der wegfallenden Parkplätze gegen die Erweiterung aus.

Die Verwaltung schließt sich der Entscheidung des Bezirksausschuss I – Mitte an und schlägt vor den Antrag abzulehnen.

2. „Corso Italia“ Theresienstraße 24

Der Inhaber der Bar Corso Italia hat die ganzjährige Genehmigung eines Raucherbereichs für die Gäste vor dem Anwesen Theresienstraße 24 auf einer Fläche von ca. 22 m² laut Anlage 2 beantragt.

Der Bezirksausschuss I – Mitte lehnt den Antrag auf die ganzjährige Aufstellung einer Außenbestuhlung ab, da fraglich ist ob eine dauerhafte Bestuhlung für einen Raucherbereich zwingend erforderlich ist.

Die Verwaltung schließt sich der Entscheidung des Bezirksausschuss I – Mitte an und schlägt vor den Antrag abzulehnen.

3. Aufstellung und Betreiben eines mobilen Crêpeverkaufs in der Fußgängerzone.

Der Antragsteller hat erneut die ganzjährige Aufstellung und das Betreiben eines mobilen Crêpe-Verkaufs, in Form eines Fahrrades in der Ludwigstraße beantragt. Der Verkauf soll Montag bis Samstag während der Ladenöffnungszeiten stattfinden. Die beantragte Verkaufsfläche beträgt ca. 160 cm x 70 cm.

Die Verwaltung schlägt vor, drei Standorte (1. Ludwigstraße 6 auf Höhe der HypoVereinsbank, 2. Ludwigstraße 21 gegenüber dem Drogeriemarkt Müller, 3. Ludwigstraße 39 gegenüber „Witt Weiden“) zum Verkauf zu genehmigen. Zwischen diesen kann sich der Verkäufer bewegen. Die Festlegung von festen Standorten ist aus Sicht der Verwaltung notwendig, da in der Fußgängerzone regelmäßig Informationsstände und andere Aktionen, zum Beispiel Antikflohmarkt, stattfinden. Des Weiteren ist die Festlegung der Standorte auf Grund der Vielzahl der bereits bestehenden gastronomischen Einrichtungen in der Fußgängerzone notwendig. Dem Tiefbauamt wurden 2015 keine nennenswerten Beschwerden über den Verkaufsstand bekannt.

Der Bezirksausschuss I – Mitte hat dem mobilen Crêpeverkauf an den vorgeschlagenen Standorten zugestimmt.

